



Zentralverband
Zoologischer
Fachbetriebe
Deutschlands e.V.

Pressestelle

Tel +49 (0)611 / 44 75 53-14
Fax +49 (0)611 / 44 75 53-33
Mail presse@zzf.de

www.zzf.de

Abdruck honorarfrei.
Belegexemplar erbeten.

Wiesbaden, 26. Juni 2014 / pma 1514

Aquarianer-Portal my-fish: Erfolgreiche Zuchtaktionen

Aquarianern gelingen schwierige Vermehrungen bei seltenen Tierarten / Pandaschmerle und Leopard-Zwergkugelfisch nachgezüchtet / Regelmäßige Berichte auf Aquarianer-Portal my-fish.org

Die Pandaschmerle (*Yaoshania pachytilus*) und der Leopard-Zwergkugelfisch (*Carinotetraodon travancoricus*) sind bei zwei Zuchtaktionen des interaktiven Aquarianer-Portals my-fish.org erfolgreich nachgezüchtet worden. Die Aquaristik-Community bietet ambitionierten Aquarianern regelmäßig die Möglichkeit, sich in der Nachzucht von seltenen Tierarten zu versuchen. Einige dieser Arten sind unter anderem aufgrund von Biotopveränderungen unmittelbar vom Aussterben bedroht.

Die my-fish Community-Mitglieder Gerhard Ott und Robert Budrovcan können nun Erfolge bei der Nachzucht der Pandaschmerle vorweisen. Gerhard Ott ist es dabei sogar gelungen, die Geschlechter zu bestimmen. Cornelia Busse-Ziegler war in der Königsdisziplin der Nachzucht erfolgreich: Sie brachte sechs Leopard-Zwergkugelfische hervor. Alle Teilnehmer haben die Entwicklungsstadien ihrer Zuchtprogramme regelmäßig auf my-fish dokumentiert und mit der Community diskutiert.

So funktionieren die Zuchtprogramme: Partner aus dem Großhandel stellen mehrere Zuchtgruppen zur Verfügung, für die sich die Teilnehmer bewerben können. Es sind Arten, die nur schwer nachzuziehen sind, da sie besondere Bedingungen benötigen, um sich zu vermehren. Der Zuchtansatz kann beispielsweise spezielle Wasserwerte und die Zucht von Futtertieren erfordern und damit auch eine besondere technische Ausrüstung. Für einige Arten gibt es nur wenig Erfahrungswerte, sodass ihre Zucht eine besondere Herausforderung darstellt.

Geschlechterbestimmung bei Pandaschmerle

In einer ersten Aktion ging es um die Pandaschmerle (*Yaoshania pachytilus*) – eine noch wenig bekannte Art. Diese Tiere gelangen nur selten in den Handel, da sie aus einem kleinen Verbreitungsgebiet in Südchina stammen. Die Fische haben ein attraktives Jugendkleid, schwarz-weiße Blockstreifen zieren ihren Körper. Charakteristisch ist außerdem ein schwarzer Fleck an der Kopf-Vorderseite, der an eine niedliche „Knopfnase“ erinnert.

PRESSE - INFO

aus der Heimtierbranche



Zentralverband
Zoologischer
Fachbetriebe
Deutschlands e.V.

Pressestelle

Tel +49 (0)611 / 44 75 53-14

Fax +49 (0)611 / 44 75 53-33

Mail presse@zzf.de

www.zzf.de

Abdruck honorarfrei.
Belegexemplar erbeten.

Robert Budrovcan entdeckte im Februar den ersten Nachwuchs im heimischen Aquarium. Sein nächstes Ziel ist es, die gezielte Nachzucht zu erreichen und zu dokumentieren. Gerhard Ott konnte nach fast einem Jahr, in dem er wöchentlich die Community auf my-fish über seine Fortschritte auf dem Laufenden hielt, sogar die Geschlechtsunterschiede bei der Pandaschmerle herausfinden.

Leopard-Zwergkugelfisch: Nachzucht in der Königsdisziplin

Die Leopard-Zwergkugelfische (*Carinotetraodon travancoricus*) wurden bereits vereinzelt nachgezüchtet, allerdings kommen die Tiere aktuell vor allem aus Indien und werden derzeit nicht in großer Stückzahl vermehrt. Die Zucht wird nicht ohne Grund als Königsdisziplin angesehen: Meistens ist dafür ein spezielles Arten- oder Zuchtbecken erforderlich. Cornelia Busse-Ziegler ist es gelungen, sechs kleine Leopard-Zwergkugelfische aus der Zucht hervorzubringen. „Wahrscheinlich sind es noch mehr, aber man sieht nie alle auf einmal“, sagt sie. Sie hat bereits neue Eier im Aquarium. Nun will sie die Nachzucht wiederholen und die notwendigen Schritte noch detaillierter dokumentieren.

Weitere Informationen: www.my-fish.org

Pressekontakt:

Antje Schreiber

Tel. 0611 447553-14

Kathrin Handschuh

Tel. 0611 447553-15

presse@zzf.de